

Gemeinde Dassendorf

Berichtsvorlage 03/076/2019	Datum:	06.09.2019
Status voraussichtlich: öffentlich Sichtbarkeit im Internet: öffentlich	Federführend:	Amt V.0 - Amt für Jugend, Bildung und Kultur
Jugendplatz Dassendorf Hier: Bericht zur Jugendbeteiligung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.09.2019	Planungsausschuss der Gemeinde Dassendorf	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

In der heutigen Sitzung erfolgt ein mündlicher Vortrag über die Jugendbeteiligung.

Den Mitgliedern des Ausschusses wird dazu die anliegende Dokumentation zur Kenntnis gegeben.

Anlage/n:

Dokumentation

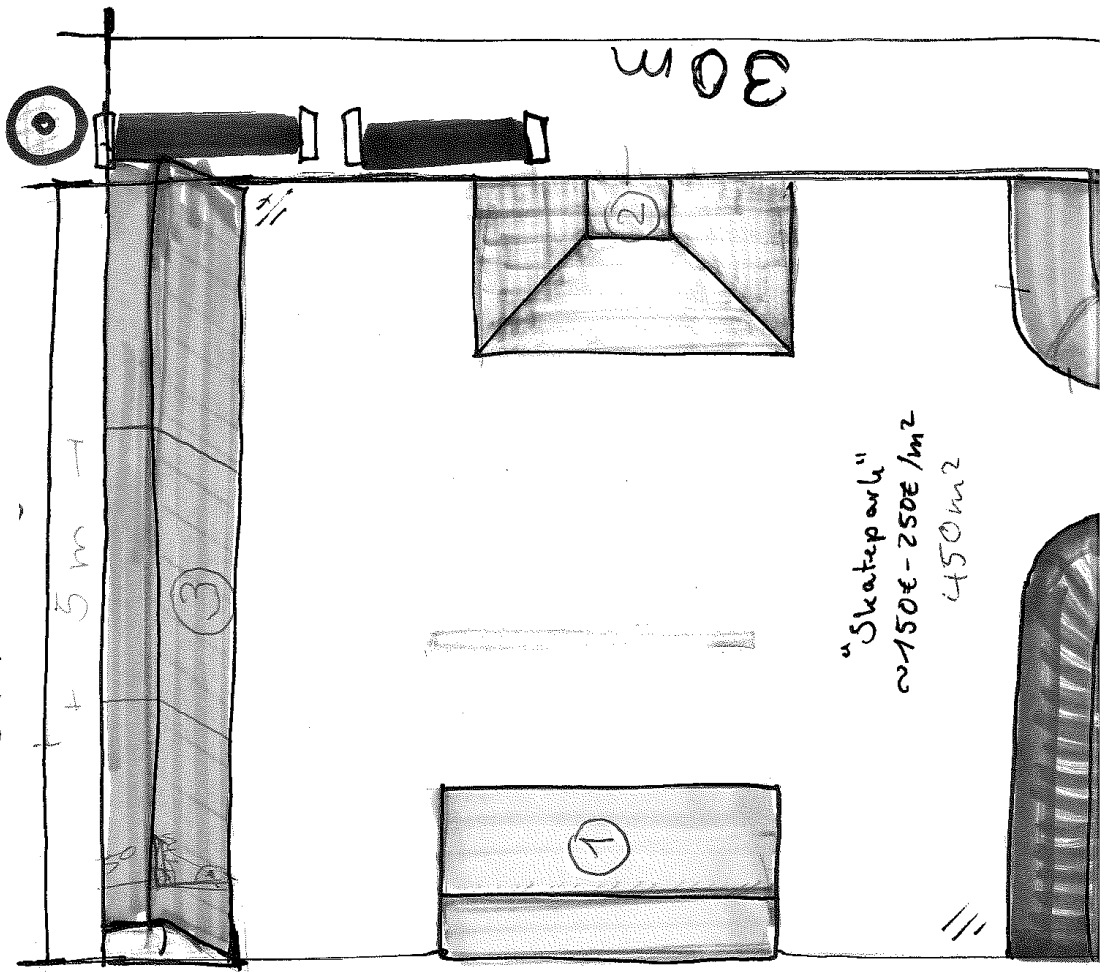
Dokumentation der Partizipation in Dassendorf

Vor der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der OKJA gab es eine Gruppe von älteren Jugendlichen, die sich mit dem Thema befasst haben und regelmäßig mit der Bgm. im Austausch waren...hierzu folgt der erste Entwurf. Darauf hat die OKJA aufgebaut.

Platzhalter für die Vorgeschichte!

Industriegebiet

20m



30m

5m

3

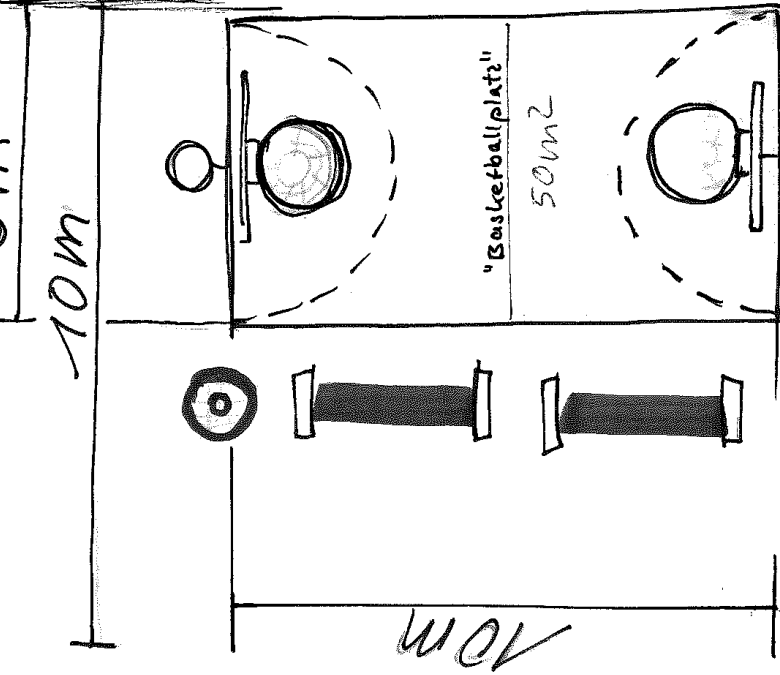
1

2

"Skatepark"
~150€ - 250€ / m²
450 m²

5m

10m



"Basketballplatz"

50m²

10m



"Reck"

Achse

Erstes Treffen im Jugendtreff

- 7 Teilnehmende aktive Skater
- Ideen und Wünsche der Skater anhand ihrer Skizze besprochen
- Planung von Unterstützung: Presse Bericht wird von Jugendlichen geschrieben, ein Hip Hop Text über ihren Wunsch des Skateplatzes, einen Kurs für neue Skater, ein Workshop in der OGS, Beteiligungsanfrage des BBZ in Mölln.
- Weiteres Treffen am 06.6.2019

Umfrage in der Ganztagschule am 28.03.2019, eine Gruppe von 20 Kindern wurden befragt, was sie sich auf einem Skateplatz vorstellen könnten und ob sie diesen nutzen würden.

- Detailliertere Vorstellungen zur Skater Fläche sind; eine Kuppel, eine Steilkurve (Hügel), Stufen, ein Reifen zum Fahren, eine Doppelpipe, eine Halfpipe, kleinere Hindernisse, eine Hügelstrecke, ein Tunnel, eine Rampe und eine Freifläche, Infoschilder für Ticks, verschiedene Schwierigkeitsgrade, Flächen für legales Graffiti, Bänke

Umfrage im Jugendtreff am 26.03 und 28.03.19, Einbeziehung der Besucher der Jugendeinrichtung unabhängig von der Skater Initiative

- Detailliert Vorstellung zur Skate Fläche sind: eine Treppe mit Geländer, eine Chillecke, Bänke, Skateboard Verleih, Licht für abends, immer geöffnet, Fahrradständer, möglich Nutzung als Eisfläche im Winter,

Umfrage in der Ganztagschule (06.06.2019), eine Gruppe von 20 Kindern wurden befragt, was sie sich auf einem Jugendplatz vorstellen könnten und ob sie diesen nutzen würden.

- Teilnehmerliste und detaillierte Ergebnisse als Workshop erstellt und liegt im Jugendtreff Dassendorf

Zweites Treffen im Jugendtreff

- 8 Teilnehmer darunter Skater, die Bürgermeisterin, interessierte Jugendliche und Bürger
- Ist stand anhand der Baupläne und der bereits gelaufenen Beteiligung besprochen
- Weitere Beteiligung mit TUS und Schule geplant
- Werbung für die Jugendfläche: alles Was Rollt Tour durch Dassendorf, Pressebericht, Anfänger Kurs für Skater
- Beteiligung des BBZ besprochen mit Sorge auf Professionalität und Langlebigkeit der Bauelemente
- Fördermöglichkeit über die AktivRegion besprochen
- weiteres Treff am 25.06.2019, 19:00 Uhr JT

Nach diesem Treffen hat sich aus den älteren Jugendlichen eine Initiative „Alles was Rollt“ gebildet und bei den 3 Tollen Tagen eine Präsentation geboten. Der Festumzug wurde mit Skateboards begleitet und auf dem Festgelände mit Flyern vorgestellt. Die Aufmerksamkeit wurde erregt.



Drittes Treffen im Jugendtreff

- Beginn 19:00 Uhr, mit 10 Teilnehmenden aus Politik, Eltern, Skatern und Interessierten
- Seitens der Politik wurde ein möglicher Zeitplan vorgestellt und erklärt, wie die Abläufe sind, Politik kümmert sich um Beschlüsse in den verschiedenen Fachausschüssen, Förderung seitens der AktivRegion wurde angekündigt; ohne diese Förderung kann die Gemeinde den Bau nicht veranlassen
- OKJA übernimmt den Workshop, Politik ist bei der Ausarbeitung gegangen (unbefangene Beteiligung)
- Das Förderprogramm wurde nochmal konkret vorgestellt, wichtig dabei ist, das wir Minimum 10 Punkte mit der Projektskizze erreichen müssen
- Wichtige Oberthemen (siehe Bilder) wurden im Rahmen eines World Cafe`s erarbeitet
- Lageplan wurde belebt mit den Prioritäten, was dieser Platz anbieten soll (Wunschliste)
- Das Angebot auf dem Aktionstag am 30.08.19 mit Skatern zu erscheinen und bisschen zu zeigen wird dankbar angenommen, das Projekt „Alles was rollt“ wurde auf den 3 tollen Tagen präsentiert und wird ehrenamtlich weiter geführt
- Für eine Präsentation am Aktionstag kommt der ehrenamtliche Skater am 30.07.19, 16:30 Uhr in den Jugendtreff und möchte Jugendlichen einen Einstieg mit einem gesponsertem Skateboard anbieten

Die Veranstaltung war rundum sehr gelungen, da nicht nur Forderungen geäußert werden, sondern sich auch ernsthafte Gedanken gemacht werden wie z.B Mülltrennung, Strom sparen, Umwelt schonen und bereichern

Für die Beantragung einer Fördersumme werden mindestens 3 Kooperationspartner benötigt; vorgeschlagen wurden...

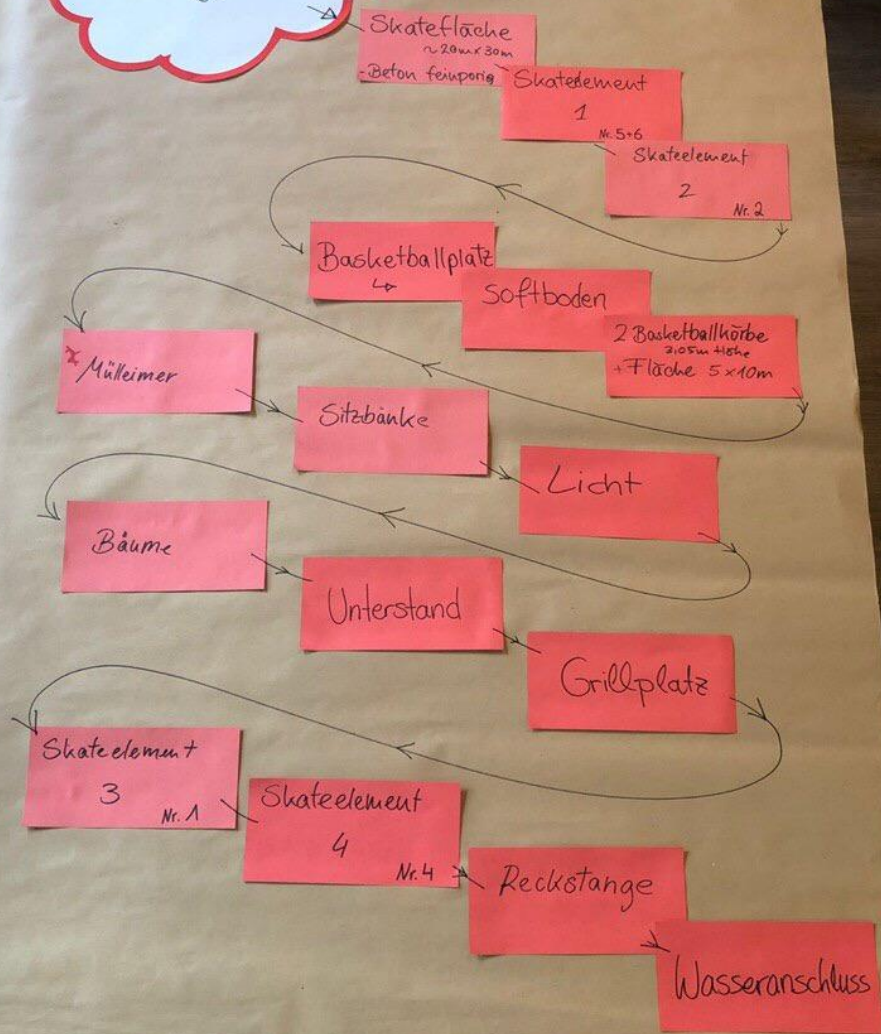
1. TUS
2. OGS
3. Feuerwehr
4. Vereine/Verbände?

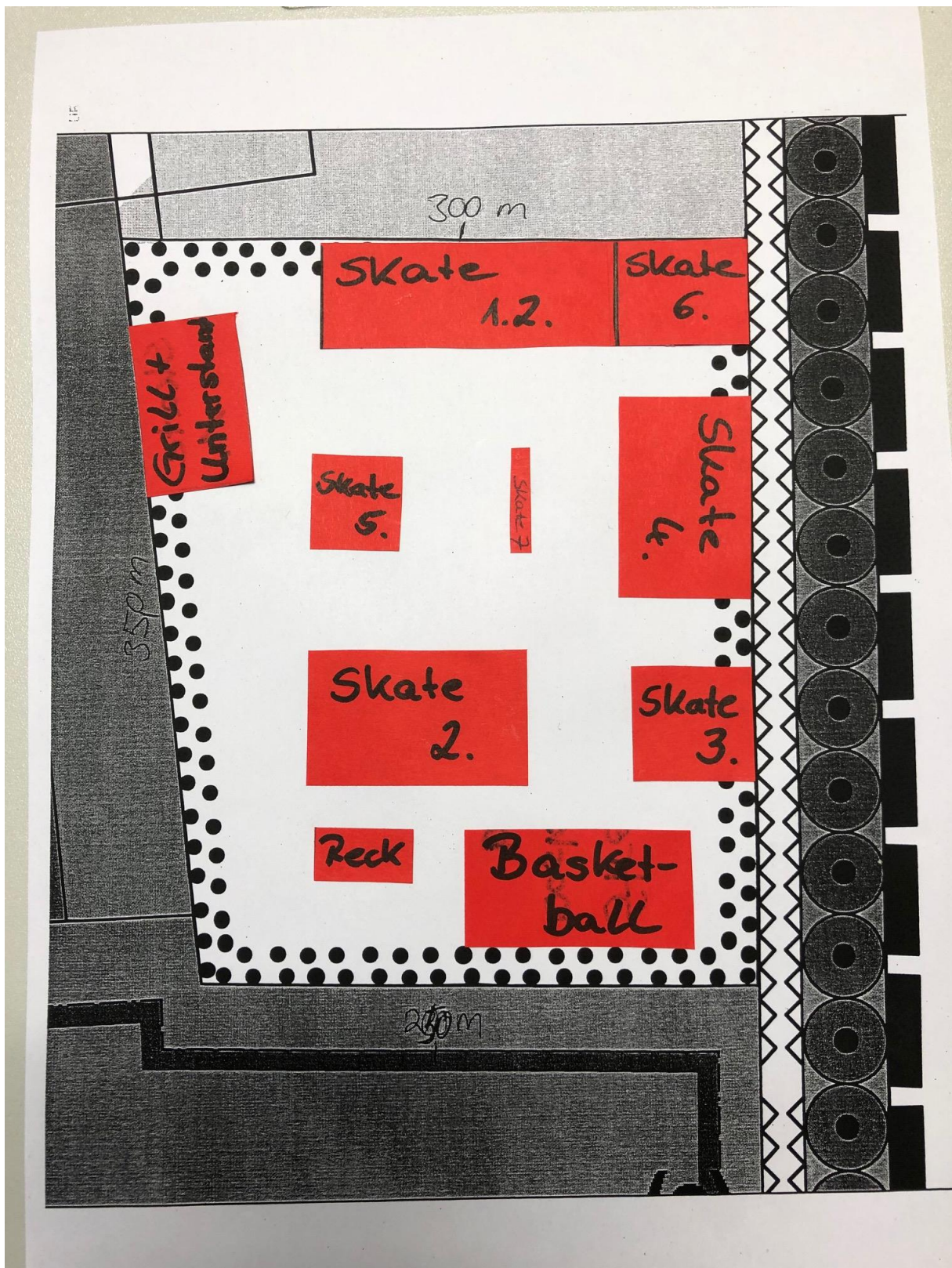
Eine Zuständigkeit wurde nicht geklärt.



Prioritätsliste

Was soll drauf?





Die OKJA ist mit den Initiatoren von „Alles was Rollt“ vernetzt und im regen Austausch.

Förderschwerpunkt Ideen Philipp

Klimaschutz und Energiesparen:

Licht über LED

Mülltrennung + Infoschilder (Wo geht der Müll hin was passiert damit etc.)

Hochbeete/ Bienenwiese + Info

Insektenhotel + Info

WC Haus mit Dachbegrünung?

3 Kirschbäume + Info

Vogelhaus

Regionale und themenbezogene Allianzen der Daseinsvorsorge:

- Bildung regionaler Allianzen – Kooperationsräume
 1. Schule, Kita, Tus, OKJA gemeinsame Fläche für Aktionen
 2. Gemeinde Dassendorf mit REWE
- Lebenszentren: Soziale Kontaktstellen, Fortbildung, Betreuung
 1. Generationsübergreifender Kontakt über Sport und Kunst
 2. Einzige Skate Anlage des Amtes
 3. Ort für Integration
- Ortskernentwicklung: Attraktivität der Ortskerne und Innenstädte erhöhen durch Belebung
 1. Attraktives Sportangebot
 2. Sozialer Treffpunkt
 3. Legale Graffiti Flächen
- Bürgerengagement/ Ehrenamt stärken und für Nachwuchs attraktiver gestalten
 1. Erfolgreiches Partizipationsprojekt (Selbstwirksamkeitserfahrung)
- Tourismus, Freizeit, Kultur
 1. Sportangebot
 2. Kunstangebot
 3. Sozialer Treffpunkt

Bildung für ein attraktives Lebensumfeld

- Generationsübergreifendes Lernen
 1. Graffiti Künstler/ Skater lernen voneinander
- Schulische und außerschulische Kooperation
 1. Skater mit OKJA Kurse für Skateboard fahren, Graffiti Workshops
 2. Mokja Anlaufstelle
- Familienbildung mit Fokus Familie und benachteiligte Menschen
 1. Skateboard Verleih ermöglicht es Kinder und Jugendlichen aus weniger Wohlhabenden Familien die Sportart
- Übergangsmangement (Ausbildung), Weiterbildung und Fortbildung
- Kultur
 1. Kunst

Kostenschätzung

Das ist mir aufgefallen und Fehlt noch aus den Ergebnissen der Partizipation.

1. Graffiti Wände (siehe Kröppelshagen) + Folgekosten
2. Insektenhotel
3. Vogelhaus
4. Infotafeln
5. Skateboard Verleih + Folgekosten
6. Fahrradständer
7. WC's + Folgekosten